

Great Northern Lumber Co. Ltd.

HUMBOLDT, SASK.

Rahm Separatoren! ... Rahm Separatoren!

Wir verkaufen den „Sharples Tubular“ Rahm Separator. Wo immer dieser Separator bekannt ist, bedarf er keiner weiteren Empfehlung und wird als der beste auf dem Markte anerkannt. Wir wollen diesen Separator einführen und verkaufen jedes Stück unter Garantie (unserer persönlichen Garantie.) Sie werden Geld sparen, wenn Sie den „Sharples“ kaufen, da wir denselben um 20 bis 25 Prozent billiger verkaufen, als irgend eine andere Art von der gleichen Qualität. Wir laden Sie ein, wenn Sie für einen Separator interessiert sind, einen Katalog nebst Preisliste zu verlangen, und eine Bestellung zu machen. Sie riskieren nichts, da wir volle Zufriedenheit garantieren. Kommen Sie bald, und Sie werden zuerst bedient. Der „Sharples Tubular“ ist der einfachste und kann mit halb so viel Zeitaufwand gereinigt werden, als jeder andere Separator.

General Merchandise & Lumber

Unsere Niederlage an Bauholz, Eisenwaren, Schuhen & Stiefeln, Hüten, Schnittwaren, Groceries, Geschirr, Kleidern, u. s. w. ist gegenwärtig vollständiger als je zuvor. Unsere Frühjahrswaren sind jetzt zur Hand. Seien Sie sicher, daß Sie durch Einkäufen in einem Laden, der „einen Preis“ für alle hat, Geld sparen, da wir nicht an Ihnen zu verdienen brauchen was wir an Ihrem Nachbarn verloren haben. Wir haben dies als die einzig ehrliche Geschäftsweise erkannt, da Ihr Geld uns soviel wert ist, als das Ihres Nachbarns.

Ihr Geschäftshaus

Great Northern Lumber Co., Ltd.

Geschäftsanzeige



Ich erlaube alle meine Freunde mich gefälligst nicht zu übersehen, wenn sie ihre Frühjahrs-Einkäufe machen, sondern meinen Vorrat anzusehen und meine Preise in Betracht zu ziehen. Von jetzt an werde ich meine ganze Aufmerksamkeit meinem Geschäfte in Dana widmen, und mein Bestreben wird sein, jedem das Seinige zu geben, da ich jetzt in der Lage bin, meine Zeit ganz meinem General Merchandise Geschäft zu schenken. Dasselbe enthält **Groceries, Knaben- und Männeranzüge** sowie auch **Hüte, Putzwaren, Eisenwaren, Porzellanwaren, Crockery.**

Vollständige Auswahl von **Patentmedizinen und Stationery**, bestes **Western Canada Meal**, Mill Patent Mehl, Kornmehl, Oat Meal, **Sutterstoffe.** Wholesale & retail.

Neue Auswahl von **Dry Goods, Ladies' Goods** und **Damenhüten.** Neue Linie von feinen **Schuhen, Furniture.** Ausstattungen für **Erstkommunikanten.**

Öfen. Höchste Preise bezahlt für Butter und Eier.

Um freundlichen Zuspruch bittet

...Fred Imhoff...

DANA, SASK.

rüber, der im Mai letzten Jahres den nach Vancouver fahrenden Expresszug der C.P.R. bei Duds, B.C. anhielt \$80,000 erbeutete u. für dieses Pravourstücken zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt wurde, ist aus dem Zuchthause in New Westminster entflohen, mit ihm noch drei Sträflinge, welche mit Miner auf der zur Anstalt gehörigen Ziegelei arbeiteten. Bisher ist es der Polizei noch nicht gelungen, der gefährlichen Ausbrecher habhaft zu werden. Sämtliche Polizeistationen in British Columbia, Alberta und den Staaten Washington und Montana sind von der Flucht Miners verständigt worden.

Die Agitation gegen japanische Einwanderung nach Canada hält an

und in British Columbia scheint man fest entschlossen zu sein, derselben auf irgend eine Weise einen kräftigen Riegel vorzuschieben. Das Parlamentsmitglied für Vancouver, R. G. Macpherson, ist der eigentliche Leiter der anti-jap. Kampagne, er gehört zur liberalen Partei, erklärt aber, daß diese Einwanderungsfrage eine ganz und gar unpolitische ist, es handle sich lediglich darum, eine Klasse von Asiaten aus der Provinz zu halten, in der die Weißen durch die Gelben mehr und mehr verdrängt würden, da letztere jetzt schon die Lachserei fast ganz in Händen hätten und sich auch bald in anderen Geschäfts- und Fabrikzweigen als Herren aufwerfen würden. Die

Bevölkerung ist angesehentlich mit den Ausführungen des Herrn Macpherson vollständig einverstanden und wird für dieselben eintreten. Der Minister des Innern, Herr Frank Oliver ist in Vancouver eingetroffen und wird sich bemühen, eine Lösung dieser kritischen Frage herbeizuführen.

Der Staaten.

New York. Während der letzten Wochen wurden in hiesiger Stadt von Unholden Verbrechen gegen Frauen und Mädchen und eine große Zahl von gräßlichen Lustmorden begangen. Der Polizei ist es noch nicht gelungen, der Verbrecher habhaft zu werden.

Albany, N. Y. Der fungierende Staatssekretär Aber hat Gov. Hughes benachrichtigt, daß die canadische Regierung dem ehemaligen spanischen Kanonenboot „Sandoval“ die Passage durch canadische Gewässer unter der Bedingung gestattet hat, daß das Schiff keine Geschütze führt und lediglich als Schulschiff verwendet wird. Die „Sandoval“ welche im span.-amerik. Kriege erbeutet wurde, ist vor einigen Monaten von der Bundesregierung dem Staat New York geschenkt worden, um der Rochester-Abteilung der Marinemiliz als Schulschiff überwiesen zu werden. Um nach dem permanenten Bestimmungsorte zu gelangen, muß das Schiff durch den St. Lorenzstrom und den Ontariosee fahren.

Chicago, Ill. Der große Telegraphistenstreik, der kürzlich in Los Angeles Cal., seinen Anfang nahm, hat sich nun über die ganzen Ver. Staaten und teilweise auch über Canada ausgedehnt. Bis jetzt haben mehr als 5000 Telegraphisten die Arbeit niedergelegt. In Folge dessen ist der telegraphische Verkehr vielerorts, namentlich in den Großstädten, lahm gelegt, worunter der Borse- und Zeitungsdienst wie nicht minder die Geschäftswelt im allgemeinen zu leiden hat. Die streikenden Telegraphisten behaupten, daß sie von den großen Telegraphengesellschaften wie Sklaven behandelt würden. Sie verlangen Aufbesserung der Löhne, achtstündigen Arbeitstag, Anerkennung der Union und Lieferung der notwendigen Schreibmaschinen. Wenn man bedenkt, daß die Aktionäre der „Western Union“ und der „Postal“ große Dividenden ernteten und in Sauf und Braus leben konnten, kann man vorab die Lohnforderung nicht als unrecht betrachten.

Ottumwa, Ia. Während einer Bergungsfahrt auf einer „Lanuch“ auf dem Des Moinesfluß geriet die Maschine in Unordnung; das Steuer versagte und das Fahrzeug schoß in die starke Strömung, welche es über einen Damme hinwegriß, worauf es an dem Gestein zerstückelte. Die fünf Insassen ertranken.

Albert Lea, Minn. Ueber das südwestliche Minnesota und nördliche Iowa ging ein Tornado hin, in dem 4 Personen getötet und viele verletzt wurden. Der angerichtete Schaden ist sehr groß.

Duluth, Minn. Sieben Frachtverlader der Northern Pacific-Bahn, die sich in einem kleinen Boot befanden,

ertranken, als ihr Fahrzeug durch einen Schleppdampfer in den Grund gerannt wurde.

Marinette, Wis. Infolge des Mangels an Farmarbeitern haben sich die Farmer dieses Countys damit geholfen, daß sie Frauen für die Arbeiten auf den Feldern verwenden. Es ist außerordentlich schwer, Farmarbeiter zu bekommen, meist überhaupt ganz unmöglich und Anzeigen in den Zeitungen der größeren Städte haben nur sehr wenige Antworten gebracht. Ein Farmer beschloß daraufhin, zu versuchen, Frauen für die Feldarbeit zu verwenden. Er rückte eine Anzeige ein, in welcher er junge kräftige Frauen verlangte, und erhielt auch einige Antworten. Als die Frauen hörten, daß sie für Feldarbeit gewünscht würden, zögerten sie; als ihnen aber derselbe Lohn angeboten wurde, wie männlichen Farmarbeitern, nahmen viele von ihnen die Stellen an. Der Versuch hat sich bis nun bewährt und die Mädchen verrichten die ihnen ungewohnte schwere Arbeit ganz erstaunlich gut und gewandt.

Grand Forks, N. D. Ein Arbeitszug der Great Northern-Eisenbahn fuhr bei Park River gegen eine Anzahl mit Kies beladene Eisenbahnwagen. Drei Leute, welche auf dem Aufhänger der Locomotive saßen, wurden getötet.

Fargo, N. D. Ein juchbarer Hagelschlag suchte am 15. Aug. das Red River Tal im nördlichen Minnesota und in Nord Dakota heim. 50,000 Acker des besten Getreides in Steele Co. und Cass Co. wurden gänzlich vernichtet und eine große Fläche mehr oder weniger beschädigt. Der Schaden wird auf \$750,000 geschätzt.

Boulder, Col. Während des Brandes des Güterbahnhofes der Colorado & Southern-Bahn ereignete sich eine furchtbare Explosion. Eine Quantität von 8000 Pfund Dynamit, das auf einen Wagen verfrachtet war, explodierte, und 50 — 100 Personen trugen mehr oder weniger schwere Verletzungen davon.

Tatesville, Tennessee. Der gewiß äußerst seltene Fall, daß sich zwei 100-jährige heiraten wird sich am 26. August in Tateville, Tenn., ereignen. Die Braut, Fräulein Roie McGuire, hat fast das 100. Lebensjahr erreicht und der Bräutigam, John B. Bunden, ist am 1. April 101 Jahre alt geworden. Die Heiratslustigen waren schon in früher Jugend in Liebe zu einander entbrannt, doch wollten die Eltern der Braut nicht in die Heirat willigen und nahmen schließlich das Mädchen nach England mit, wo sie ihren ständigen Wohnsitz aufschlugen. Bunden wanderte nach Kalifornien aus, wo er große Reichtümer erwarb, aber Junggeselle blieb. Als er in seine Vaterstadt, Tateville, zurückkehrte, beschloß er, seine alten Freunde zu einer Reunion einzuladen. Vor kurzer Zeit erhielt der Hundertjährige einen Brief von Fräulein McGuire als Antwort auf den seinen, worin er seinen Heiratsantrag von anno dazumal schriftlich wiederholte. Fräulein McGuire sagte nicht nein und die Hochzeit wird am 26. August, an